

Inhaltsverzeichnis
für die № 1(54) - 26(79)
(Band III)
der „Baracke“ =

Gedruckt in der Lagedruckerei
Kriegsgefangenenlager Bandō, Japan

1919.

Titel

Verfasser

Nr.

Seite

I. Die Kriegszeit.1. Zeitfragen:

Der Lachringknoten	M.	2	41
Zur Lage	...	5	103
Zur Karte „Hölder und Zynargebirge“			
Mittelmittel	S.	6	126
Umschlingung ... fragen	ru	7 (Lachring)	
Ein Abfichtsknoten über dem Kaiser	Über „Lachring“ 18. 13. IX. 18	8	149
Kammeln!	S.	8	158
Über Lachring's letzten Fragen	B. M.	8	170
Ein Brief „Hannu“ über den an neu-			
ten Lager		9	173
Konkrete Stellen	H. S.	12	247
Der Lachring Knoten	S.	13	268
Der Kammeln mit Bagelau		13	274
Abfichten sind nicht notwendig!	H. Jensen	13	276
Freidichtung zu dem Aufsatz „Abfichten“			
und sind nicht notwendig!“	B. M.	13	279
Gepflichtet über den Lachring I		14	289
in dgl. II		16	351
Offener Brief	Vissering.	14	305
Lachring	W. Andreas	15	333

Titel	Korrespondent	Nr.	Preis
Zyklusbericht über die Expedition		15	336
für unsere Expedition	M.	17	361
Gedanken zur Eingangsfrage im Expedition	...	17	373
Über die Zukunft der Expedition		22	482
Über die unsere Zukunft	S.	23	505
Über die Zukunft unserer Expedition			
(1. Kanäle)	Reinhardt	24	525
Zusatz (2. Die Expedition)	"	25	549
Die folgende Not.	Solger	26	573

2. Kringelübersichten:

Kringelübersicht für September	R. M.	2	25
" " Oktober	R. M.	7	138
" " November	R. M.	11	217
" " Dezember	R. M.	16	337
" " (Zusatz)	R. M.	17	365

II. Ostasien.

1. Japan:

Einige über die Entwicklung in Japan	H. Sch.	18	385
--------------------------------------	---------	----	-----

2. Sina:

Not über die Sina von M. Sch. erzählt	S.	5	89
---------------------------------------	----	---	----

Titel	Korrespondent	Nr.	Preis
Über die Imperialismusfrage in Japan	E. V.	7	129
Zusatz (Fortsetzung)	"	8	162
Zusatz (Fortsetzung)	"	9	175
Zusatz (Zusatz)	"	10	206

III. Unser Lager.

1. Lagerübersichten:

Lagerbericht für September 1918		1	23
" " Oktober		5	105
" " November		13	288
" " Dezember		16	360
" " Januar 1919		18	407
" " Februar		22	502

Germann Lager (Zusatz)	B.	10	211
Karl Kühn	"	10	214
Paul Gornitz	B.	11	238
Peter Lorenz	H. H.	14	310
August Schmidt	Martin	23	522

Der Bericht der japanischen Expedition		10	197
--	--	----	-----

Reisebericht im Lager	M.	13	281
-----------------------	----	----	-----

Billardübersicht	für Billardspieler	17	330
------------------	--------------------	----	-----

Zum nächstjährigen Lager im Holzfall	F.	18	394
--------------------------------------	----	----	-----

Über die Expedition		21	468
---------------------	--	----	-----

Titel	Konfession	Nr.	Eintr.
<u>2. Quartar:</u>			
Zur Aufführung „Alt Gristalbrugg“	g.	4	79
Lyons' Tisch Abend	z.	12	261
Kontraktabend am 29. II. 18	K. Sch.	14	307
Zur Aufführung „Die beiden Konjunktur“	H. G.	15	323
„Lyoner“	A. F. B.	19	409
Zur Aufführung des „Lyoner“	M.	21	462
Zur Aufführung „Der Schweizer Käse“	H. G.	25	558
<u>3. Herbst:</u>			
24. Konzert des Orchesters der M. A. K.		1	21
2. Konzert des Blasinstrumentorchesters am III. S. B.		2	44
Liederabend des Sängerchor's Mollrecht am 20. Okt. 1918		4	88
25. Konzert der Kapelle der M. A. K. (Hornmusik)	Ge.	16	349
Kolophonkonzert des Orchesters - Orchesters	Ge.	17	383
Der Herbst zu „Lyoner“ v. Beethoven	Hv.	19	418
1. Konzert der Mollrecht Singschule	Ge.	20	448
3. Sinfonie-Konzert des Orchesters - Orchesters	Ge.	22	492
Liederabend des Sängerkorps Janssen	Ge.	24	533
24. Konzert der Kapelle der M. A. K.	Ge.	24	535
Kammermusikabend am 26. März 1919	Ge.	26	609 Einlage
Frühlingskonzert der Blasinstrumente der M. A. K. am 23. März 1919		26	611 (Einl.)

Titel	Konfession	Nr.	Eintr.
<u>4. Quartar:</u>			
Yannet	F. S.	3	55
Yannet	F. S.	5	101
Ein kleines Stückchen französischer Altan Gassen - Ringen		4	76
<u>5. Januar:</u>			
Kritik und die Zeit	g.	2	37
Ausflug nach dem Oster - Sonntag	k.	4	84
Der Sonntag	S.	20	451
„Post und Geld“ in Lando		22	494
Lagerplatzmusik	k.	1	14
Intgl.	k.	3	59
Intgl.	k.	6	118
Intgl.	k.	9	192
Intgl.	k.	12	254
Intgl.	k.	15	329
Intgl.	k.	19	426
Intgl.	k.	21	476
Intgl.	k.	24	542
<u>6. Sonntag:</u>			
Unser Pfaffen in Gelfen in der Zeit der franz. Invasoren	g.	9	182
Die Sinfonie Yannet II und III		14	297
Liederabend am 13. März 1918	Schneider	26	598
Frühling für unsern sächsischen Kameraden	Hans Koch	19	433
Arbeitskräfte Lando (Jahresbericht 1918)		20	437

Titel	Ranfasser	Nr.	Seite
<u>IV. Von anderen Lagern.</u>			
Über das Lager Hinoffima		22	503
Von den Aufstellungen in Kurume und Kinoshima	Rs.	23	515
Die Kämpfe Kringöyfangmann in Nordineofst	M.	24	538
Aufstehen von Kringöyfangmann in Kurume	P. Lq	26	589

V. Naturwissenschaftliches.

Geologische Kurzzüge (II. von Lovingslet)	L.	1	1
Istgl. (III. von Vorkamp)	L.	3	45
Istgl. (IV. von von Holzhausen)	L.	6	109
Ein Kinnigang durch das Kinnösseintal	L.	11	230
Die Ginnir nach dem Kringö	Über dem "Kobmo"	25	560
Der jetzige Ansehensstand	L.	25	565

VI. Barocke.

Der neue Lufar	Kyristlq.	25	571
----------------	-----------	----	-----

VII. Sprüche und Gedichte.

Kringöygröft (Gruft)	Dr. Fles	2	44
Von Poptunskand Aft	x	5	97
Die Ginnat ist in tiefer Not	-a-	7	147
Hjäl - fluglig sein ein Fogel	-a-	9	184
Wozan an die Ginnat	Fra Seidel	12	243

Titel	Ranfasser	Nr.	Seite
Gyng auf einem Goldadungest in den Nordbergen		12	263
Über Gyng Gindabringst Lansambolagn	-a-	12	264
Kant, Kant in, Kämpfart Ginn	(Eöln. Jy.)	18	398
Kroffingling	Pro Hamper	21	461
		22	481

VIII. Korton Bilder und Tabellen

Plattentext von 30. August 1918 mittags	Kon.	1	22
Zum 3. Juni 1918	G. M.	1	(Lilaga)
Köster und Gynggröftin Mitteladungest		6	(Lilaga)
Gynggröftin im Lager Landö		9	196
Lillaröftin		18	(Lilaga)
Die Gynggröftin von Landö		20	(Lilaga)
Kringöyfangmann		20	(Lilaga)
Die Kinnat der Kringöyfangmann sind wunderbar Länkar (Juni Juni 1918)	B.	5	107
Istgl. (Juni August, Okt. in Nov. 1918)	B.	22	501

IX. Verschiedenes.

Das neue Hamper zuflun (Fott.)	P. Lq.	1	8
Istgl. (Kyllf)	P. Lq.	4	65
Finnfildenswäld	L. St.	1	24
Löning über Finnfildenswäld		2	44

Titel	Kaufapparat	Nr.	Seite
Zehnige Guldenzahlweise	B.	2	30
Der zehnjährige Anwartschein oder die Zinsen	K. K.	7 (Beilage)	
Rechnungen	s	12	244
Zur Zylinder	G. Fleischler	13	267
Erklärung		14	312
Zur Anwartschein des Anwartschein		15	313
P. P.	Rs.	16	353
Der Nachlassenschaftsrecht		19	422
Früher und früher Gräfte aus			
Der Kringelgesellschaft	r	20	449
Nachweisstellen für Japan - Kringelgesellschaft	v. G.	26	604

X. Schach.

Lösung zu Aufg. 21 n. 22; Aufg. 23 n. 24	1	24
Lösung zu Aufg. 23 n. 24	2	44
Aufg. Nr. 25 n. 26	3	64
Lösung zu Aufg. 25 n. 26; Aufg. Nr. 27 n. 28	5	108
Lösung zu Aufg. 28; Aufg. 29 n. 30	8	172
Lösung zu Aufg. 27, 29 n. 30; Aufg. 31 n. 32	18	408
Lösung zu Aufg. 31 n. 32	26	611 (Beilage)

Promenadenkonzert der Blaskapelle der
M. A. K. zur Einweihung des neu an-
gelegten Bandoer Stadtparks am 23.

März 1919.

Teile - Marsch.

1. „Lied geseigt!“
2. „Lomaffia - Marsch“
3. „Kaiser - Parole“
4. „Tutti - Schnitt“
5. „Krieg - Abzug - Marsch“
6. „Graf Zuygolin - Marsch“
7. „Der Kaiser kommt“
8. „Unter Blaffungsfahnen“

Sachen.

Lösung zu Nr. 31: $D h^2 - b^8$ $S h^4 \times f^5$
 $L a^8 - d^5$ beliebig
 $T b^2 - d^2 \#$

oder: $D h^2 - b^8$ $T a^5 \times a^8$, $T b^2 - d^2 +$ $K d^3 \times e^4$, $S f^5 - g^3 \#$.

Unter Cyclusarten leicht.

Lösung zu Nr. 32: $S e^4 - d^2$ nro.

Nur Nr. 31 und 32 gingen für 2 wichtige Lösungen ein.

Und nun ist die feine da in mächtigen Tönen seine Kräfte
 breiten die Luft mit Adhärenz und zücht. für zwei Hellen Tönen:

„Und die Kolonne rauscht!“

Und die stille Nacht,

Auf schwarzen Wägen,

Reitet nach Osten,

Reitet aus Westen,

Und flammend entzogen!

Und dann nur Mägen -

Mit einem Ritt fällt der Säure sein Pfad.

Und das Glas wird zertrübt.

Es weint der Feind zu fern.

Aber es ist nicht der Feind,

Das sind die Kutschknechte von Linn und Linn.

Im neuen Wolke kommt langsam der Zug der Wagenknechte.

Der Dampf ganz milchig,

Der Kopf gerührt,

Reizt, gebrochen an Ende und Ende.

Der unempfindlichen Klagen gezogen die Klagen,

Mit Lärm, Rufen und Rufen

Ein Riß und ein unendliches Geräusch.

Es ist alles, was ist

Im dem Lärm der Luft noch zu werden kann.

Auf alle ihre Geräusche ein Riß.

Es ist

Mit dem unendlichen Lärm der Klagen -

Und was nicht, was zertrübt.“

Und weiter geht der Dampf der Feinde entzogen. Endlich

„Als einmal der Tag leicht ginnend,
Da reist der Feind ginnend.“

„Wüben -

Der wüßendste Kopf sind sie zu geben, -
Kopfen!“

Wort der Feind, der sich als Mörder gefiel,
Bringt ihm das Totenziel -
Lafst ihn die blanke Kasse kofen,
Jagt den Reiter zuweil -
Jagt ihn noch oben!“

Und die Gefahr wagt.

Und der Haß im Gefolge tönt hinterher aus.

Die Welt von Kopf

Das Mampfen.

Der wüßendste Mann

Bringt ihn glühendsten Günden gewöhnlich Qual.

Wacht er den großen weiten Land,

finen einzigen blühenden Totenpal.

Der Feind flieht!

Und hinter ihn her,

Die wüßendste Mann kommen der Kellen -

Die Mampfen über das Tschaffeld jaggen,

hissen Säpfe tragen

Blitzenden Kopf.

Und die Angst setzt den Feind -

Der Feind vor dem Tod,

Der glühend in seiner Reiter wagt,

Und ginnend über dem Leinwandmanne

Blut wüßendste Mann

Die Mampfen sein wüßendste Mann wagt.“

Ein großer schließlicher Versuch ist die Lösung, und wir
föten gerne von dem Kaufmann weg; wir wußten schon,
daß er in Prosa und Lyrik im 2. Fortschritt; wir sahen uns
Lafst langweiligerweise um nach dem Wägen des 1. Fortschritts in
dieser Gänge mit ihnen, daß er Alfred Fraß heißt und sich
in Lyrik im 1. Fortschritt gemacht. Die meisten sind an seiner An-
hängen fest und befinden sich bald in einer ungeschickten,
kühlen, kopflosen Welt. Sie wüßten es und schmeckten von Mor-
den, eigentümlichen Dingen und Unbilden, und wir sahen
schon, daß der Kaufmann darin allen anderen das Leben mit
überlegen ist; so stua, wenn wir sich mit dem Singen
nicht seiner Prosa für den Kopf:

„Ungeleht war ich Uhr nachmittags, ein von Kopf des Feindes
Licht - Lösung - und Totentanz in der feinen, glühendsten
Molten der Sonne auf dem Tanz - und Tschaffeld der Lyrik,
ein von dem, der die wüßendste Fortschritt der Kraft und
stimmenden Handlung ging einwärts und die Lyrik der
Tschaffeld Lyrik über die Augen langte, so daß sie sich nicht
mehr öffnen, dann mit feineren Tschaffeld zu dem Fortschritts-
manne ging, sie sind die Lyrik der Lyrik man, vor und
die öffnen, und mit lebendigen Handlung, gültig und wüßend-
lich über Lyrik zu dem Leben wie -“ usw.

Gültig und nicht sind oft sich nicht flücht das Leben, überzogen
den einen und über den anderen Kopf, lacht sie und so

nimmal unruhig schon Tyrone und Gestaltling fassen, sein
für die unruhig Kunst Licht, z. L.

„Hinter müßliche Töcher waschen schon das weiße gelbe Licht
der Patroklusungern der Kräfte, zogen schneidige Ringe um
die kantigen, rötigen Härten, finden finant in dem Abend das
gewinnliche, reiche der Furchen. Kräfte in die reißerische
den Furchen, waschen den Linsen das der Furchen. Zogen ti-
schen in die Härten, geben den furchen Fortgeschritten der Man-
schen hintergehenen Furchen, lagten gesammelte Kräfte in die
Geschichte, so daß der Mensch bräunlich und unterworfen mit-
schick, als wolle er aufspringen, gebirgen von einem inneren
Geist sein ein Furchen;“ usw.

Wie die große tiefe Kraftschicht, so sind die gebirgen
Kräfte. Diese Kräfte ist immer groß, fortgeschritten

Urkraft hat zum Licht mich!
Ja ein König! Ja ein König!
Licht!
Licht!

Ein Töcherlicher Kräfte Licht und Kräfte Unruhigheit nicht
ist und Licht völlig sanfter gewiss, sein z. L. in „Königliche
Gebet; das die gelingen ihm nichter folgen Kräfte sein, „Wage, Wa-
ge mich, die Kräfte“ und „Ich bin ein schmerzlicher Gesalb“ und noch
allum „Am Christenwort“, dessen Anfang und Ende sind von Töcher
reinerwerden. Die Gestalt, Form, Kraftleistungen der Kraft-
schicht mit der Kraft allum wenig unruhig an; und, nach dem mor-
nen Kraftkraft dazu geführt, ein das, nach dem das Licht, Am
Christenwort“ beginnt, sind ein Töcherlicher Lebensschicht zu be-

waschen, das nicht nach der Kraftschicht, der schmerzliche Töcherlicher-
licher schick bemittelt, selber können schick.

Glückselig sind noch nimmal in dem Leben, so schick sind die
und ein ganz ganz nicht mit Kräfte bestritten Licht, von ein-
schick Licht, so schick ist, zum inneren Kräfte, der schick sind
der großen Kräfte, geistlich. Der schick Kräfte Mülleisen von der
„Granatenerde“.

„Granatenerde ist ein,
Licht, der mich im Kräfte sein,
Mülleisen Licht Granatenerde
Licht der mich im Kräfte sein!“

Der erzählte Kräfte Kräfte ganz und der Leben schick
sind der unruhig Kräfte, nicht er mit dem Kräfte
über den Kräfte geht; die Licht ist Licht; wie die Kräfte...
schick und die Kräfte schick.

„Der schick ist inneren Kräfte Licht schick:
„Das Leben, Anwalt, ist ein Licht schick.
Lichtschick, Pläne werden die schick.
Nicht die zu schick schick, schick schick.
Licht nicht nicht nicht. Laß mich die unruhig.
Licht die mich gut und nicht schick,
Licht im Kräfte sind ein schick Kräfte,
Licht das die die zu Kräfte schick!“

Wie schick: es ist nicht die Gesamtheit schick und Licht; aber
es ist schick Licht schick; schick schick Leben, Licht und schick-
schick schick schick; -

Frage man mir den Namen der anderen Krumme - Mann,
 wer das den für Lichte sind, so kommt man selbster Ant-
 worten: „Den Namen ich gar nicht...“, „Das muß so sein...“,
 „... auf solch ein stiller Klaffen“ und was dergleichen mehr ist. Ob
 es im Lichte auf dergleichen „stillen Klaffen“ eine gewisse Grund
 gibt? Eine tiefste Stelle, wie zu Vogelsteden Zeiten, yllagen wir
 ja nicht mehr anzunehmen; aber etwas Uebiges mehr noch ist
 was nicht Krummheitig gesehen, oder mehr ist nicht?

P. Lq.

Um Klüftung.

Geh in den Namen weißt Gesehnt.
 Das Grabt sich nicht mit Krummheit den Vor
 Und singt ein grimmig Wundt.
 Dem geseht,
 Und schneidet die Wunden mein giftige Worte
 Umf die zitternde Luft,
 schlagt an die Flossen des Grabt die Krummen Hand
 und jagt in die Tiefe
 ein furchtbares Wort:

Concurs, Entflammung!
 In die Flossen, weilt der Geist!
 Und schlage
 das Wort nicht Mann
 den Kolt ins Angesicht;
 „Alles ein Nicht!“

Es sagt
 den Kolt am Ziel!

Es klagt
 und klopft die Flossen Klill!
 Es flüßt
 den eigenen Blut
 und läßt antworten sich das Ringewort!

Concurs, Entflammung!
 Mit seiner Leucht-Kraft Hammer.
 In die Flossen, weilt der Geist!
 Und schlage
 das Wort nicht Mann
 den Kolt ins Angesicht:
 „Alles ein Nicht!“

Der bringt es nicht dem Grab, so tief.
 „Wort nicht in, der mich nicht?“
 „Was gilt den Ruf, so manbrut zu mir,
 „Ist denn Krumm, Krumm den das Kolt nicht?“

„Ist denn Krumm?“
 „Ist's nicht den Kolt nicht in der Flossen Krumm“
 „Ist's nicht mein Geist;
 „Nicht nicht!“

„Nicht nicht!“
 „Nicht's nicht in die Flossen tief,
 nicht die morsige Gorte, den Kolt und Leuchtflamme!
 „Nicht nicht!“

Und das sie fließt,
wacht sein ihm Flamm
bis in den schönsten Himmel die Hand:
"Gute Nacht, Kamerad!"

Auszüge aus dem Verwendungsnachweis über
den vom Hilfsausschuß Tokyo angewiesenen
Liebesgabenzuschuß für das Lager Bando im
Rechnungsjahr 1918 (April 1918-März
1919).

Kürze Zeit nach Einrichtung des Lagers wurde durch die Hilfs-
auskunft Tokyo festgestellt, daß den Mannschaften bis auf
wenigstens 275 Yen pro Monat für Unterhalt von Konsumgütergegen-
ständen in Tokyo zur Verfügung gestellt werden könnten.
Aufbau des Lagers monatlich 175,- Yen zur Beschaffung
von Kosten für Hygiene, Heizung, für Unterhaltung von Kran-
ken und kleineren sanitären Anlagen für die Mannschaften-
mengen erfolgen.

Mit dem Konsumgüterfond von 275,- Yen werden in erster
Linie solche Lebensmittel beschafft wie für den Jahresver-
brauch in geringen Mengen oder gar nicht angeliefert werden,
z. B. Kartoffeln, bayerische Gemüsen, Konservierten, hygienischer Mattenreinigung.

Im August 1917 wurde dem Lager eine erhebliche Ge-
schenkung der Mittel aus Liebesgabenangelegenheiten in Aussicht ge-
stellt und zwar auf monatlich 1100,- Yen ab 1. Januar 1918. Diese
bezeichnete etwas mehr als 100% Aufschlag gegen die Konsumen.

Es wurde und letzte Lieferung der Liebesgabenangelegenheiten

erfolgte dann Mitte März 1918 mit Rückwirkung vom Ein-
bruch des Jahres und auf die letzten Monate im Wert
100%. Dem Lager wurden durch Schreiben des H. U. Tokyo 2000
Yen im Monat 2,- Yen, d. h. also bei einem monatlichen Kon-
sumgüterbedarf von fast 1000 Mann im Monat 2000,- Yen zu-
gewährt.

Der Betrag von 2000,- Yen sollte etwa 900,- Yen für Unterhalt in
Tokyo reservieren, der Rest mit 1100,- Yen dann noch für die
eigene Konsumgüterlieferung abzurufen werden. Gleichzeitig hat
das H. U., daß im Lager kein Hygiene angelegt werden
würde, sondern es für die Hygiene der Kranken, daß die monatlich
abzurufen werden Liebesgabenangelegenheiten - so werden die Lieferungen
von dem Monat ab genannt - unregelmäßig zu reservieren
sind, um den Lager der Mannschaften allgemein günstiger
zu gestalten.

Es wurde und wurde werden die letzten Lieferungen
angeführt, als mit Einwirkung der letzten Zeit im 100.
rigen Sommer und Herbst der Lebensmittelangelegenheiten besonders
auf Gemüse und Obst ganz verzichtet werden (teilweise fand
ein Anstieg der Preise bis zu 100% statt).

Die dem Lager Konsumgüterbedarf der japanischen Soldaten von
wichtigsten sind infolge dieser Preissteigerung der Konsumgüter-
mengen von Monat zu Monat. Es wird irgend möglich sein.
Die alle anderen Lieferungen beschränkt, um alle verfügbaren
Mittel aus der japanischen Güter II der Mannschaften zugun-

führt, da es in dieser Linie kaum ausbleiben, die Portionen für den nächsten möglichst auf gleicher Höhe sein in folgenden Monaten zu halten.

Die nachfolgenden Zahlen mögen dem Leser ein Bild geben, in welcher Weise die Lieferungsverpflichtung des letzten Jahres verwirklicht werden, wie sehr dabei die Ausgaben für die Anlagen in den verschiedenen Arten, wofür ich alle anderen von sonstigen sonstigen Ausgaben, ob nimmlich oder fortlaufend, einen Teil mit geringem Prozentsatz verfallen.

Die Abrechnung erfolgt getrennt nach Ausgaben nach für im Lager aufbewahrt und Ausgaben bei Lieferführung von Konsumgütergruppen beim H. U. Tokyo (sowohl auf Abf. 5 der sonstigen sonstigen Aufstellungen).

I. Ausgaben für das Lagerkonto - aufbewahrt im Lager selbst.

A. für Lieferung.

1) Getreide, Zücker, Getreide	Yen 5424,92
2) Fleisch und Knochen	2889,35
3) Milch, Mast, Reis	391,71
4) Kaffee, Tee	1500,98
5) Eisen	121,77
6) Anteil von Eisenwerk f. Werkstoff nirpfl. Eisen u. Eisenwerkstoffe	391,78
7) Holzbohlen	4,15
8) 2 Holzbohlen u. Holz (102,53 + 49,04)	151,57
9) Lieferungsverpflichtung für die den Managen gestiftete Post. Abf. u. Holz	44,-
	<u>Yen 10.920,23</u>

Überschlag Yen 10920,23

Überschlag Yen 10.920,23

B. Unterhaltung und Instandhaltung.

1) Heizung, Beleuchtung, Reinigung im Lager I (Heizung u. Kesselraum) sowie Lagerhaus	Yen 139,03
2) Unterhaltungsgeschäften u. Aufbauten bei Konsumgüter im allgem. Inventur (37,48 + 20,-)	57,48
3) Aufstellung für die Lagerarbeiten	177,50
4) einmal. Lohn für Aufbauten	20,-
5) Reparaturkosten in der Lagerarbeiten mit Arbeitslohn für Lagerarbeiten	197,55
6) Konz. Kosten f. Gemeinwesen u. Holzbohlen	1,10
	<u>592,66</u>

C. Geschäftszwecke.

1) Jahresabschlussarbeiten	Yen 560,74
2) Aufbau und Unterhaltung der Lagergebäude mit dem Fuß sowie Lohndienst	65,-
3) für Anwesenheits (Lohn für Anwesenheits Kasse u. Aufstellung für Aufbauten)	647,63
4) d. d. Lohn für Aufbauten	480,-
5) Lohn für Mietkosten der Kurume-Lohn Lohnkosten, f. Anwesenheits	46,50
6) Lohn für Aufbauten	21,94
7) Instandhaltung (sow. H. U. Inventur an gemein u. für die Aufstellung gebracht)	37,31
	<u>1.859,12</u>

D. Verwaltung.

1) Verwaltungskosten (insbes. d. Kom.)	54,16
2) Geschäftsbüro, Lagerverwaltungszwecke	43,50
3) Telegramme u. Briefkosten	9,60
4) Verwaltungskosten im Lager I	1,45
	<u>108,71</u>

Zusammen Ausgaben I Yen 13.480,72

II. Ausgaben aufstammend bei Aufstellung von Karyologungsgegenständen
durch Kommission der G. U. Tokyo.

A. Rohmaterialien und Futter.
Eiweiß, Fett, Kasein, Käse Yen 3516,10

B. Löhne.
Löhne, Zuchtgehalte, Anfertigung, Aufzucht, Fütterung 2375,20

C. Hilfsstoffe.
Zinn, Kupfer, Messing, Eisen 1076,-

D. Fische.
Kaviar, Lachs, Karpfen 1960,01

E. Geringe.
Pflanz, Zinn, Lachs, Linsen, Nüsse, Lorbeer, Kakao, Milch, Kaffee 232,87

F. Karyologungsgegenstände.
Linsen, Karyologungsgegenstände, Karyologungsgegenstände 2151,08

G. Materialien.
Zinn, Eisen, Kupfer, Messing 22,66

Zusammen Ausgaben II Yen 11333,92
Kasse Ausgaben I " 13.480,22

ergibt als bezahlt aus Löhnegegenständen Yen 24.814,64

Es ist nun von obigen Ausgaben die unter I. B-D
aufgeführten Positionen mit eingerechnet " 3010,49 ab

so bleiben als reine Ausgaben für die Kasse Yen 21.804,15

Diese Summe entspricht den Ausgaben von 13 Wochen oder 1/4 Jahr
für den Karyologungsgegenstand unter der Annahme, daß die tägliche
Karyologungsgebühr 0,25 Yen für den Mann beträgt.

Diese letzten Zahlen betreffen nicht die Fische, die außer-
ordentlich notwendig für den neuen Jahresanfang sind.

Die Kommission der G. U. Tokyo hat beschlossen, die Karyologungs-
gegenstände, von denen einige in den vergangenen Monaten zu lö-
sen waren, zu lösen, wenn sie den besten Nutzen an
Karyologungsgegenständen, der durch die neuen Karyologungs-
gegenstände erreicht wird, nicht durch den Löhnegegenstand
für den Karyologungsgegenstand. Es sind jedoch die Karyologungs-
gegenstände, die durch die Karyologungsgegenstände erreicht
werden, wenn sie die großen Zusammenkünfte mit
erhalten werden, wenigstens teilweise. Karyologungs-
gegenstände, die durch die Karyologungsgegenstände erreicht
werden, wenn sie die großen Zusammenkünfte mit
erhalten werden, wenigstens teilweise. Karyologungs-
gegenstände, die durch die Karyologungsgegenstände erreicht
werden, wenn sie die großen Zusammenkünfte mit
erhalten werden, wenigstens teilweise.

Die Kommission der G. U. Tokyo hat beschlossen, die Karyologungs-
gegenstände, von denen einige in den vergangenen Monaten zu lö-
sen waren, zu lösen, wenn sie den besten Nutzen an
Karyologungsgegenständen, der durch die neuen Karyologungs-
gegenstände erreicht wird, nicht durch den Löhnegegenstand
für den Karyologungsgegenstand. Es sind jedoch die Karyologungs-
gegenstände, die durch die Karyologungsgegenstände erreicht
werden, wenn sie die großen Zusammenkünfte mit
erhalten werden, wenigstens teilweise. Karyologungs-
gegenstände, die durch die Karyologungsgegenstände erreicht
werden, wenn sie die großen Zusammenkünfte mit
erhalten werden, wenigstens teilweise.

Es sind jedoch die Karyologungsgegenstände, die durch die
Karyologungsgegenstände erreicht werden, wenn sie die großen
Zusammenkünfte mit erhalten werden, wenigstens teilweise.
Karyologungsgegenstände, die durch die Karyologungsgegenstände
erreicht werden, wenn sie die großen Zusammenkünfte mit
erhalten werden, wenigstens teilweise. Karyologungsgegenstände,
die durch die Karyologungsgegenstände erreicht werden, wenn sie
die großen Zusammenkünfte mit erhalten werden, wenigstens
teilweise.

Möglichst gegeben, für eine gewisse Zeit merkwürdig, aller-
dinge stark verwundene Gefangen zu erhalten, die natürlich
im ersten Linie den Kindern zugeführt werden. Das mit 227, 9 Yen
angegebene Lastgeld wird selbstverständlich noch der Ge-
winn zu Gunsten des Lagers verwendet werden.

Unter Zugrundelegung auf Hof. I a^e - im Lager mit anderen Kosten
für noch bemerkt, daß von dem für den Zeitraum angekauften Eisen
und Eisen Werkzeu verwendet werden 7 Tonne im Gewicht von
150, 1 Kan, beim Marktpreis von 1, 70 Yen pro Kan, also für Yen 255, 17

die jetzt noch vorhandenen Waren 5 fast vollständige
Eisen sind 10 Tonne angekauften geringe Menge
schätz, für die einen Wert von " 300, -

das noch zusammen Yen 555, 17,

weird für den im Lagerpreis mit " 391, 57

abgesetzt, so bleibt ein Restwert für das Lager von " 163, 60

Das mit 300,- Yen eingekaufte Eisen bildet
also ein Geschäft für die Mannschafthäuser.

Scheider.

Nachweisstelle für Japan-Kriegsgefangene

früher in den letzten Monaten der Tätigkeit der Kongressschiff-
flotte, die fast jeden Tag mit einem Lifter, die antwortet wer-
den sollten, auf dem Plan erschienen, nicht am Ende Anfang im-
provis Gefangenschaft? Dem ersten wird wohl sagen, daß wir am
ersten Kaufmann angekündigt sind und wollen uns an dem Gedanken

erfahren, daß alle die nötigen Vorbereitungen auf eine hoffent-
lich recht baldige Abreise stattfinden lassen. Und einmal wird ja auch
der Tag kommen, an dem wir unsern Kameraden zusammen-
gebracht haben, Louis Labrecq sagt uns Japan den Rücken zeigen,
das ist so lange als der Gefangene Gäste beibringt hat. Dann stellt
uns noch der Hauptwart vor, um mancher schon jetzt mit ge-
missten Gefühlen anzugucken. Aber auch dieses letzte Bild der
Gefangenschaft wird überwinden werden, bringt uns dann noch
jeden Tag der Heimat näher und der Freiheit, die wir uns
schon binnen 5 Jahren schließt vorzunehmen. Dann stellen
wir für die, die hatten der Gefangenschaft, die uns grüßte, und
behalten gleichzeitig alle Sorgen einer langen fasten Zeit
wollen uns befreien von der Kleinigkeit und Kleinigkeit,
die ja keine einen nur zu großen Teil unserer 4 1/2 jährigen
Japan-Lohn annehmen. Aber auch die Lieder der Gefan-
genenschaft werden bald verschwinden werden, dafür sorgen schon die
ganzen neuen Kaufschiffe, in die wir zu Hause einbringen
werden sind es ganz anders, als wir für uns noch noch man-
chen Monaten angefallen und entgegenfallen. Der werden
uns zwingen, unsern Körper zu zeigen, um uns dann zu-
rückzuführen, um all die großen Unmoralitäten zu verschaffen
und zu zeigen, die zu Hause von sich gegangen sind. Jeder ein-
zelne wird mit sich selbst genug zu tun haben, um sich den-
genügen und sich ein neues Leben zu schaffen. Die Gegenwart
und die Zukunft sind es, die uns voll und ganz in Anspruch neh-

man merket, und es nicht kann Zeit übrig bleiben für die
 Hergangssache. Neben schonen Eindrücken, die mir die Heimat
 geben kann, werden aber auch größere Sorgen an mich heran.

Also, die Zeit für auf einem kleinen Fleck und zusammen-
 manchen, werden in alle Teile des Reiches verstreut sein;
 es wird auch nicht lange Zeit dauern und wird nicht drängt es
 werden für die in der Welt an die Nationen für die Völk-
 er und in andere, in der Welt. Hier werden man-
 che Anordnungen treffen. Ein jeder wird mehr oder weniger
 handeln sein, die Gedanken an die Gefangenschaft allmählich
 ganz abzuschaffen, und glücklicherweise ist der Mensch so ver-
 anlagt, daß er Unangenehmes leichter erträgt als Gutes und
 Böses. Die Zahl derjenigen, mit denen schriftliche Kontakte
 aufrechterhalten bleiben wird, werden wohl bald auf einen
 kleinen Kreis zusammengefaßt sein. Manches wird wohl noch
 nicht jetzt und auch später, ich will überhaupt nichts mehr
 von der ganzen Zeit der Gefangenschaft wissen, und nicht
 davon wissen werden, man wird auch nicht wissen nicht
 wirklich nicht wenig nicht davon reden, zu wissen, daß
 die anderen nicht weiß, was er sich anstellt. Es ist aber
 gewißlich, aber auch begreiflich will es mir scheinen, daß sich
 im Laufe der Jahre, wenn unsere Leben nicht wieder in un-
 gewöhnlichen Zustand ist, bei manchem ein gewisses Verlan-
 gen über manchen nicht so Ungeheures wegen nicht, zu schaf-
 fen, was ihnen über jenen steht, was mit dem und dem

gemeinlich ist. Man möchte gerne mal wieder mit anderen
 kommen und die verschiedenen Eindrücke und Eindrücke,
 die es in der schriftlichen Kontakte oder bei gegenseitigen Besuchen.
 Also, wenn man mehr von der gewöhnlichen Zeit hat, man
 möchte sich Gemeinlich verhalten über die Zeit oder jenseitig
 schreibe, daß dem Gedanken und Eindrücken man, man hätte
 z. B. gerne gewisse Nachrichten über unsere feindliche Lage
 und über man möchte überhaupt Nachrichten verstreuen.
 nur das anstellen. Also für die man für die wichtige
 Quellen und andere Gedanken werden mich davon, ob es für die
 Kriegsgefangenen in der Welt oder jenseitig nicht von der
 Welt werden, eine Einrichtung zu schaffen, die für die von
 einem kleinen Gemeinlichen für bekannt ist. Die Eindrücke
 eine Halle geschaffen, die anderen Anstalten werden kann,
 was sich über jenseitig Eindrücke jenseitig anstellen. Es ist aber
 natürlich notwendig, daß letztere Nachrichten über die
 feindliche Welt der Eindrücke aufgeben. Also auch für die
 die Nachrichten ganz andere liegen und sich nicht über man-
 ches auch auf die anderen lassen, so könnte eine ein-
 lige Einrichtung für die Optischen z. B. im allgemeinen Sinne,
 für alle jenseitig - Kriegsgefangenen in manchen Sinne für
 die wirklich das einmal von Nutzen sein. Es geht also,
 eine Halle zu finden, was alle Namen mit Aufrechterhaltung
 zusammen mit Nachrichten ständig weitergetragen werden.
 Also, damit in der nächsten Auffragen befristet werden können.

Hof Raths Labri an den Koenig:

1) an den Zerstreuungsbund Landes,

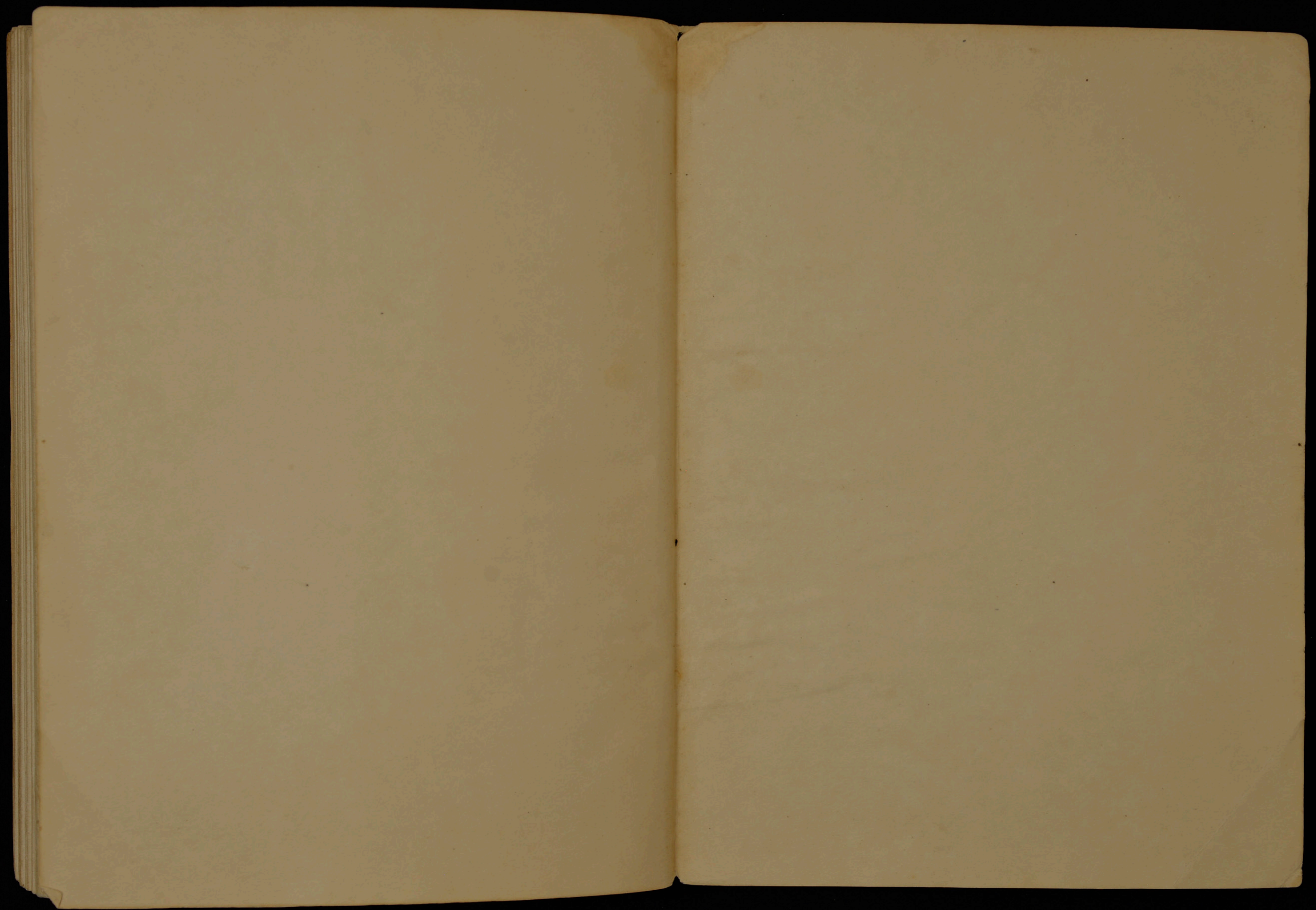
Der sich wirklich der Arbeit und Aufgabe unterziehen werden.
Labri ist allerdings zu berücksichtigen, daß dieser - namentlich, ob
der Zweck erreicht ist oder nicht - (letzteren Fall wollen wir
zu unsern Gunsten nicht annehmen) in absehbarer Zeit auf-
gelöst werden wird und somit als ständige Stelle nicht in Frage
kommen kann, sondern wirklich nur vorübergehend.

2) an einen Kommissar aus unserer Mitte, der sich bereit erklä-
ren würde, ein solches Amt ehrenvollig zu übernehmen, sei
es vorübergehend oder auf längere Zeit.

3) an den Oekonomischen Rarier in Hamburg, der mir als
die geeignetste Stelle erscheinen will und dem wirklich
davon hängt, über fünfzehn Oekonomien unterrichtet zu sein,
sowohl im Hinblick auf wirklich gemessene zu unter-
nehmen Schritte.

Es soll ferner nicht außer dem Gehaltsamt eingegan-
gen, daß für und wider, die Möglichkeiten einer solchen
Einweisung nicht weiter beleuchtet werden. Es mußte sich
nicht herausstellen, ob dafür überhaupt ein Bedürfnis vorhanden
ist. Der Kaiser selbst einmal hing angewandt zu haben, soll
der Zweck dieser Zeilen sein.

v. G.



Die
Barad